



Montag, 19. Oktober 2026, 19 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Liebestrasse 3, Winterthur

WIE KÖNNEN WIR DEM FRIEDEN DIENEN?

Eine Veranstaltung zur Volksabstimmung über die Revision des
Kriegsmaterialgesetzes

**Inputbeiträge
von**



Esther Straub,
Kirchenratspräsidentin



**Joseph Maria
Bonnemain,** Bischof



Michael Künzle,
ehem. Stadtpräsident

**Anschl. Gespräch
moderiert von**

Was sagen die christlichen Kirchen zur Revision des Kriegsmaterialgesetzes?

Am 29. November 2026 sind die Stimmberechtigten aufgefordert, sich zur Revision des Kriegsmaterialgesetzes (KMG) zu äussern, die vom Parlament in der Wintersession 2025 beschlossen worden war. Gegen diesen Entscheid haben zahlreiche, auch kirchennahe Organisationen das Referendum ergriffen.

Die Revision soll die Ausfuhr von Waffen und anderen Rüstungsgütern in Partnerstaaten der Schweiz wie die USA, Frankreich oder Deutschland erleichtern – selbst wenn sich diese, wie gegenwärtig die Vereinigten Staaten, in einem bewaffneten Konflikt befinden. Auch die Regeln für die Weitergabe von in der Schweiz gekauftem Kriegsmaterial an Dritte werden gelockert. Begründet wird diese Revision von den Befürworter:innen einerseits mit der verschärften geopolitischen Lage in Europa. Zum anderen wird argumentiert, die schweizerische Rüstungsindustrie brauche solche Exporte, um überleben zu können. Ohne diese Anpassungen drohe der Verlust von Wissen und die Schwächung der eigenen Verteidigungsfähigkeit.

Die Kritiker:innen befürchten, dass durch die Lockerung der Regeln für die Weitergabe von Kriegsmaterial noch mehr Schweizer Rüstungsgüter in bewaffneten Konflikten zum Einsatz kommen. Sie prangern an, dass wirtschaftliche Interessen der Rüstungsindustrie höher gestellt werden sollen als der Schutz der von diesen Konflikten betroffenen Zivilbevölkerung.

Wie sehen die Kirchen die Rolle der Schweiz, wenn es um die Förderung des Friedens und Fragen der globalen Sicherheit geht?

Zwei prominente Vertreter:innen der beiden Landeskirchen stehen uns Rede und Antwort:

- [Der Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain](#) sowie
- [Die reformierte Zürcher Kirchenratspräsidentin Esther Straub.](#)

Moderiert wird das Gespräch vom früheren Winterthurer Stadtpräsidenten Michael Künzle.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Gespräch teilzunehmen und Ihre Fragen an die beiden zu stellen!

Programm

Begrüssung

durch David Hauser, Präsident der Kirchenpflege der reformierten
Kirchgemeinde Winterthur Stadt
und Markus Winkler, Präsident der römisch-katholischen
Kirchgemeinde Winterthur

Inputbeiträge

von Kirchenratspräsidentin Esther Straub
und Bischof Joseph Maria Bonnemain

Gespräch

mit den Referent:innen

Moderation

alt Stadtpräsident Michael Künzle

Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Teilnehmenden zu
einem Apéro eingeladen.

Veranstalterin

Ökumenischer Arbeitskreis Frieden Winterthur
Kontakt: Kurt Seifert, Im Morgentau 12, 8408 Winterthur
076 518 51 44

Unterstützende Organisationen

- Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur
- Reformierte Kirche Winterthur Stadt
- Reformierte Kirche Wülflingen

Wann

Montag, 19. Oktober 2026, 19.00 Uhr

Wo

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Liebestrasse 3, 8400 Winterthur
www.liebestrasse.ch